

Heiße Rhythmen vor dem Sozialministerium

Als wäre es nicht schon warm genug, heizte die Werkstattband der Hannoverschen Werkstätten „Die Eisbrecher“ den Zuhörern vor dem Sozialministerium in Hannover noch zusätzlich ein. Auf Einladung von Sozialministerin Ross-Luttmann und Cornelia Rundt, Vorstand des Paritätischen Niedersachsen e.V., besuchten Sie zusammen mit der Instrumentalgruppe „Sterne der Nacht“ und einer Kindergruppe des Kinderkrankenhauses Bult den Musik-in-Liner.

„Beim Musizieren können junge Menschen das respektvolle Miteinander üben. Das Musizieren vermittelt Erfolgserlebnisse – als Person oder in der Gruppe,“ sagte Ross-Luttman. Die Eisbrecher wissen das schon lange und rockten der Ministerin ein Ständchen vor. Danach ging es in das rollende Tonstudio zum Gespräch mit den Profis. Die „Sterne der Nacht“ schlugen im Anschluss ruhigere Töne an. Die Gruppe sehbehinderter und blinder Menschen spielt ohne Noten rein nach dem Gehör. Hits wie „Downtown“ und Lady in Black“ werden von ihnen ganz neu interpretiert.

Cornelia Rundt, Vorstand des Paritätischen, der die Trägerschaft für den Musik-in-Liner übernommen hat, freute sich über große Interesse am Projekt und über den Scheck in Höhe von 10.000 €, den die Ministerin ihr symbolisch übergab. „Das ist gelebte Sozialarbeit auf der Höhe der Zeit“, lobte Ross-Luttman das Engagement des Paritätischen.



Sozialministerin
Ross-Luttmann mit
Cornelia Rundt und Vera
Neugebauer



Die Eisbrecher



Die Sterne der Nacht

Hannoversche Werkstätten
Lathusenstraße 20
30625 Hannover
Tel.: +49(0)511/5305-0
E-Mail: info@hw-hannover.de